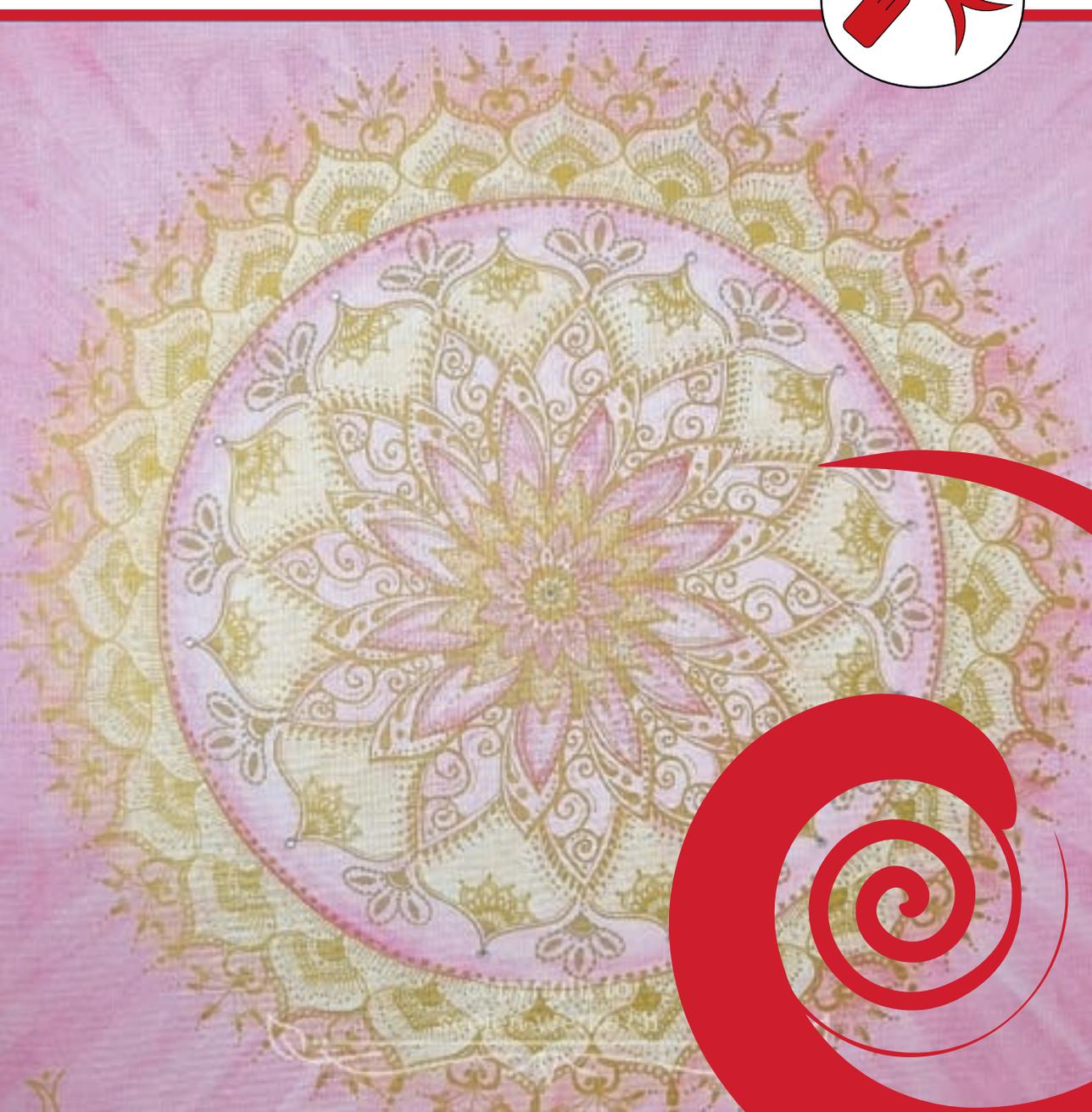
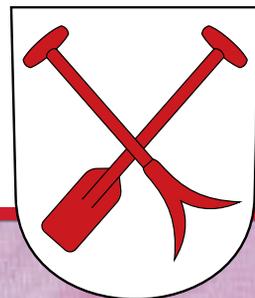


# SCHNÄGGEPOSCHT

Zeitung der Einwohnergemeinde Boningen



Juni 2023

9. Ausgabe

## Inhaltsverzeichnis

<b>Editorial</b> .....	3
<b>Aus der Gemeinde</b>	
News Gemeinde .....	4
Neuer Schulleiter .....	4
Bevölkerungsstatistik .....	8
<b>Schule</b>	
News aus der Schule .....	9
<b>Familie</b>	
www.tagesfamilien.ch .....	13
<b>Freizeit / Sport im Alter</b>	
Pro Senectute.....	14
Seniorenturnen Boningen.....	15
<b>Gemeinderechnung</b>	
Rechnung .....	16
<b>Agenda</b>	
Veranstaltungskalender August 2023–Januar 2024 .....	18
<b>Gewerbe/Industrie</b>	
BOZ .....	19
<b>Tiere / Natur</b>	
Der schlaue Fuchs .....	21
Die fleissige Biene .....	23
<b>Im Fokus</b>	
Werdegang von Nicole Muri .....	25
Werbung .....	28
<b>Kulturelle Rückblicke</b>	
Neujahrsapero + Spaghetti-Plausch .....	29
Voranzeigen .....	31
<b>Und zu guter Letzt ...</b>	
Werbehinweis + Ausmalbild für die Jüngsten .....	32



## Geschätzte Boningerinnen und Boninger

In der letzten Ausgabe der Schnäggeposcht konnte ich Sie in einem Bericht über das UNICEF-Label «**Kinderfreundliche Gemeinde**» informieren. Erfreulicherweise durften wir bereits an der Budgetgemeindeversammlung am 13. Dezember 2022 das Label als «Kinderfreundliche Gemeinde» aus den Händen von Stefan Nünlist (Delegierter UNICEF) entgegennehmen.

Mit dem Erhalt des Labels ist der Prozess jedoch nicht abgeschlossen.

Im Gegenteil jetzt beginnt die Arbeit erst richtig. Kernpunkt des Labels ist die Partizipation (Mitwirkung) von Kindern und Jugendlichen. Partizipation ist nicht nur ein Recht von Kindern und Jugendlichen, sondern auch die Grundlage einer gelebten Demokratie und des sozialen Zusammenhalts. Indem sie miteinbezogen werden, erleben Kinder und Jugendliche, dass sie gehört und ernst genommen werden und dass sie die Welt beeinflussen können. Partizipation auf Gemeindeebene trägt dazu bei, dass Kinder und Jugendliche erste Demokratieerfahrungen sammeln können. Sie lernen, sich eine Meinung zu bilden, diese zu äussern und Kompromisse einzugehen. Erleben Kinder und Jugendliche dies als positiv, kann es ihr Zugehörigkeitsgefühl und ihre Identifikation mit dem Wohnort erhöhen (Quelle: UNICEF). Gerade für eine kleinere Gemeinde wie Boningen ist wichtig, dass Kinder und Jugendliche diese Erfahrungen machen dürfen und sich stark mit ihrem Wohnort identifizieren. So sind sie als Erwachsene eher bereit, Verantwortung zu übernehmen und aktiv die Gemeinde mitzugestalten.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre der aktuellen Ausgabe der Schnäggeposcht.



**Stefan Frei**  
Gemeinderat, Ressort Bildung



## Anstellung Reto Sollberger als neuer Schulleiter

Nach der Kündigung des langjährigen Schulleiters Patrick Grob hat der Gemeinderat die Stelle öffentlich ausgeschrieben. Auf diese Ausschreibung hin sind fünf Bewerbungen eingegangen. Gestützt auf die Eindrücke im gesamten Auswahlverfahren und in den persönlich durchgeführten Gesprächen hat sich der Gemeinderat für Reto Sollberger entschieden.

Reto Sollberger ist 52-jährig und in der Gemeinde Nennigkofen wohnhaft. Er befindet sich bis im Juni 2023 noch in der Ausbildung zum Schulleiter und wird seine Stelle in Boningen per 1. August 2023 antreten. Reto Sollberger bringt viel Führungserfahrung mit und verfügt als Kommunikationstrainer über ein ausgedehntes Fachwissen in den Bereichen Gesprächsführung und Kommunikation.

Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle nochmals Patrick Grob für seinen hervorragenden Einsatz und die sehr gute Arbeit an der Primarschule Boningen. Gleichzeitig begrüsst er Reto Sollberger und wünscht ihm viel Freude bei seiner neuen Tätigkeit.

## Das Interview mit dem neuen Schulleiter

### **Kurzvorstellung**

Mein Name ist Reto Sollberger, ich bin 52-jährig, wohne in Nennigkofen bei Solothurn und schliesse im Juni den «CAS Quereinstieg Schulleitung» an der PH Zürich ab. Ich bin ein aufgeschlossener und beharrlicher Pragmatiker, ich organisiere, optimiere und leite gerne und freue mich mit allen Mitwirkenden an guten Ergebnissen. Ich arbeite gerne mit und für Menschen, verfüge über betriebswirtschaftliches Know-how, Führungserfahrung und Fachwissen in Kommunikation und Gesprächsführung.

**Sie haben lange in der Privatwirtschaft gearbeitet und werden weiterhin als Kommunikationstrainer tätig sein. Was hat Sie dazu**

**bewegt, sich beruflich neu zu orientieren und eine Ausbildung zum Schulleiter zu absolvieren?**

Meine Frau ist Lehrperson im 1. und 2. Zyklus und gibt mir seit über 20 Jahren Einblick in Bildung und Schule. Sie hat in der Pandemie auf den Bedarf nach Schulleitern verwiesen. In dieser Zeit orientierte ich mich beruflich neu und entwickelte zunehmend ein Interesse für schulische Themen und das vielfältige Aufgabengebiet eines Schulleiters. Ich habe stets mit Menschen verschiedener Kulturen in unterschiedlichen Situationen gearbeitet und will wieder als Teil einer Gemeinschaft wirken.

**Weshalb haben Sie sich für die Schule in Boningen entschieden?**

Im Vorstellungsgespräch habe ich eine sympathische und nahbare Gemeindeführung mit klaren Vorstellungen kennengelernt.

Hier sind die Entscheidungswege kurz und die Strukturen funktionieren. Beeindruckt hat mich, dass Boningen letztes Jahr als dritte Gemeinde im Kanton von UNICEF das Label «Kinderfreundliche Gemeinde» erhalten hat.

**Was werden für Sie zu Beginn die grössten Herausforderungen sein?**

Mit dem scheidenden Schulleiter Patrick Grob bin ich bereits in engem Kontakt und in die Planung des nächsten Schuljahres eingebunden. Ich bereite mich bestmöglich auf den Start vor, freue mich riesig auf die Zusammenarbeit mit dem Team und die Herausforderung, den Schulleiter-Alltag mit meinen Ressourcen zu bewältigen und die neuen Erfahrungen als Lernmomente anzunehmen.

**Welche Pläne haben Sie mit der Schule Boningen? Was wollen Sie als Schulleiter erreichen?**

Wichtige Themen sind gesetzt, wie etwa die Digitalisierung, welche Schule und Gesellschaft vor enorme Herausforderungen stellt, oder die Umsetzung des Mitspracherechts der Schulkinder im Schulalltag. Was ich in Boningen sehe und höre: Die Schulleitung und das Team machen hier einen richtig tollen Job, die Schule funktioniert gut. Ent-



sprechend will ich sorgfältig mit meinem «Erbe» umgehen. Verlässlichkeit, Stabilität, Vertrauen und Kontinuität sind mir wichtige Werte. Ein zentrales Thema ist daher die Bewahrung und Förderung einer guten Schulkultur und die MitarbeiterInnen-Bindung: Lehrpersonen wie Schülerinnen und Schüler sollen sich in Boningen mit ihren Bedürfnissen und Problemen bestens aufgehoben fühlen. Ein gutes Schulklima trägt dazu erheblich bei.

***Auf welche Momente freuen Sie sich bei Ihrer neuen Arbeitsstelle besonders?***

Auf viele offene, vertrauensvolle und konstruktive Begegnungen und Gespräche mit all den verschiedenen Akteurinnen und Akteuren. 



**Reto Sollberger**

Interview: Stefan Bürki



## **Mutation im Gemeinderat**

### **Samuel Jäggi folgt auf Uwe Zazzi**

Infolge Demission ist Uwe Zazzi, IG Boningen, per 31. März 2023 aus dem Gemeinderat der Einwohnergemeinde Boningen ausgeschieden. Der Gemeinderat dankt Uwe Zazzi für die geleistete Arbeit in den vergangenen sechs Jahren. Er hat sich den Aufgaben im Ressort Bau stets angenommen und bei der Durchführung der Ortsplanungsrevision wesentlich mitgeholfen.

Als Nachfolger für den Rest der Amtsperiode 2021–2025 wurde Samuel Jäggi per 1. April 2023 als ordentliches Mitglied des Gemeinderates der Einwohnergemeinde Boningen als gewählt erklärt. Er hat seine Arbeit bereits aufgenommen und an den ersten Sitzungen teilgenommen. Ihm wünscht der Gemeinderat viel Freude und Erfolg in seinem neuen Amt.

### **Neue Öffnungszeiten Abfallsammelstelle seit 1. Mai 2023**

Die Einwohnergemeinde Boningen betreibt beim Werkhof am Weidboden 217 eine Abfallsammelstelle. Per 1. Mai 2023 wurden die Öffnungszeiten der Sammelstelle wie folgt angepasst:

- Montag 19.00–20.00 Uhr und
- Jeden ersten Samstag im Monat 10.00–11.00 Uhr

Den angepassten Abfallkalender 2023 finden Sie auf der Webseite unter [www.boningen.ch](http://www.boningen.ch).

## **Abfallentsorgung:**

### **Auch künftig keine 17-Liter-Abfallsäcke**

In der letzten Schnäggeposcht wurde darüber informiert, dass die Abfallpreise per 1. Januar 2023 um 20 % gesenkt werden. Gleichzeitig wurde nach dem Bedarf für die Einführung von 17-Liter-Abfallsäcken gefragt. Weil sich nur eine Person gemeldet hat, wird auch künftig auf ein solches Angebot verzichtet.

## **Vereinbarung für das Sammeln von Alttextilien**

Die Einwohnergemeinde Boningen hat mit der Firma Tell-Tex GmbH aus Safenwil eine Vereinbarung für die Sammlung von Alttextilien auf dem Gemeindegebiet abgeschlossen. Der Container für die Altkleidersammlung befindet sich weiterhin innerhalb der Sammelstelle auf dem Werkhofareal. Gestützt auf die gesammelte Menge von Alttextilien wird die Einwohnergemeinde ab sofort jährlich eine Vergütung erhalten.

## **Einweihung Skateranlage**

Der Gemeinderat hat auf Anliegen von Kindern beschlossen, hinter dem Platz beim Gemeindehaus eine Skateranlage aufzustellen. Mit Unterstützung der Bürgergemeinde Boningen wurden die Geräte angeschafft und anschliessend positioniert. Zur Orientierung wurden Markierungen angebracht, wo die einzelnen Anlageteile hingehören. So können diese bei einem Anlass, bei welchem der Platz hinter dem Gemeindehaus beansprucht wird, jederzeit verschoben oder weggeräumt werden.

Anlässlich des Frühlingmarktes vom 29. April 2023 wurde die Skateranlage eingeweiht und steht nun der Bevölkerung auch offiziell zur Verfügung. Der Gemeinderat wünscht viel Spass beim Benutzen der Skateranlage.

## **Neuer Spielplatz Schulhaus**

Der Gemeinderat hat den Kredit von Fr. 40'000.00 für den Bau des Spielplatzes freigegeben und ein Gremium von drei Personen mit der Ausführung beauftragt. Soeben wurde der Auftrag für den Bau des Spielplatzes an den Zweckverband Forst Mittleres Gäu vergeben. Die Arbeiten starten nach den Sommerferien. Auch hier geht ein grosser Dank an die Bürgergemeinde Boningen, welche das benötigte Land für den Bau des Spielplatzes zur Verfügung stellt und zusätzlich einen finanziellen Beitrag an die Baukosten zugesichert hat.



## **Gemeindeversammlung Dienstag, 13. Juni 2023, 20.00 Uhr, Schnäggehalle Boningen**

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Genehmigung Jahresrechnung Sozialregion Untergäu 2022
3. Genehmigung Jahresrechnung Einwohnergemeinde 2022
4. Teilrevision
5. Gemeindeordnung (GO) Boningen
6. Beschlussfassung neue Ressorts Gemeinderat
6. Verschiedenes

Die Stimmberechtigten werden herzlich eingeladen, an der Gemeindeversammlung teilzunehmen.

## **Bauverwaltung zurück in Boningen**

Die Gemeindeverwaltung Boningen hat die Arbeiten der Bauverwaltung per März 2023 wieder übernommen.

Während vielen Jahren hat die Bauverwaltung Hägendorf die Arbeiten der Bauverwaltung für die Einwohnergemeinde Boningen ausgeführt und war Ansprechpartner für Bauwillige. Ab sofort können Anfragen und Baugesuche wieder bei der Gemeindeverwaltung Boningen eingereicht werden. Die Formulare für Baueingaben und die baurechtlichen Bestimmungen können auf der Webseite der Einwohnergemeinde Boningen unter [www.boningen.ch](http://www.boningen.ch) heruntergeladen werden. Für einen Termin oder bei Anfragen dürfen Sie sich ab sofort gerne bei Verwaltungsleiter Stefan Bürki melden. Weil die Übergabe der Akten und Arbeiten laufend erfolgen wird, kann es in Einzelfällen zu Verzögerungen kommen. Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Geduld.

Der Gemeinderat Boningen dankt an dieser Stelle der Bauverwaltung Hägendorf für die jahrelange zuverlässige Zusammenarbeit. 🌀  
Gemeinderat Boningen

### **Kontaktangaben Bauverwaltung:**

Gemeindeverwaltung Boningen  
Dorfstrasse 52  
4618 Boningen  
[info@boningen.ch](mailto:info@boningen.ch)  
T 062 216 85 44

## Bevölkerungsstatistik

### Mutationen (Stand 11.05.2023)

Zuzüge:	38
Wegzüge:	37
Umzüge (innerhalb der Gemeinde):	2
Geburten:	2
Todesfälle (Stand 5.6.2023):	5

### Bevölkerungsstand:

Einwohnerzahl:	805
davon Ausländer:	161
Stimmberechtigte:	517

---

## Geburtsliste

### 2. Januar 2023

#### Vaiana Schmitter

Die glücklichen Eltern:  
Michelle Schmitter und Kevin Meier

### 30. März 2023

#### Alina Aebi

Die glücklichen Eltern:  
Nadia Bader und Oliver Aebi

*«Da werden Hände sein, die dich tragen,  
und Arme, in denen du sicher bist,  
und Menschen, die dir ohne Fragen zeigen,  
dass du willkommen bist.»  
Alles Gute wünschen wir!*



## Trauerfälle

**Herr Wyser Peter** starb am 6. Januar 2023  
im 68. Lebensjahr.

**Frau Hofer Margrit** starb am 3. Februar 2023  
im 75. Lebensjahr.

**Herr Wyss Eduard** starb am 7. März 2023  
im 100. Lebensjahr.

**Frau Aerni Olga** starb am 27. April 2023  
im 94. Lebensjahr.

**Frau Eyer Waltraud** starb am 3. Juni 2023  
im 71. Lebensjahr.

*«Wenn man einen geliebten Menschen  
verliert, gewinnt man einen Schutzengel dazu.»*





## Jahresmotto: «Kinder-mit-Wirkung»

Das Jahresmotto «Kinder-mit-Wirkung» nahmen die Kindergärtner und Primarschüler von Boningen sehr ernst. Und tatsächlich zeigten sie mit ihrer Weihnachtsaktion, dass sie viel bewirken können: Gemeinsam bastelten die rund 70 Kinder für jeden einzelnen Haushalt im Dorf ein schönes Teelicht. Diese verteilten sie zusammen mit einer kleinen Geschichte in der Adventszeit schliesslich an alle Dorfbewohner.

Die Reaktionen liessen nicht lange auf sich warten und viele Bewohner bedankten sich bei der Schule, sehr zur Freude der stolzen Kinder.



## Nach mehrjähriger Pause endlich wieder ins Skilager

Im vergangenen Januar hatten die Schülerinnen und Schüler der 4. bis 6. Klasse der Schule Boningen wieder einmal das Vergnügen, gemeinsam ins Skilager nach Saas Almagell zu fahren. Die Vorfreude war riesig, denn für viele von ihnen war es das erste Mal, dass sie die Gelegenheit hatten, die Faszination des Skifahrens zu erleben.

Dieses Mal war es für viele Kinder sowieso eine Besonderheit, denn in den letzten Jahren konnte das Skilager wegen Corona nicht durchgeführt werden. Erstmals seit 2020 durften die Kinder wieder den schulischen Schneesport erleben.

Am Sonntag versammelten sich alle Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrpersonen und Betreuern vor dem Schulhaus, um die Reise nach Saas Almagell anzutreten. Die Stimmung war ausgelassen und die Aufregung spürbar. Die anfänglichen Befürchtungen, dass sich die geringen Schneemengen in der Schweiz negativ auswirken könnten, erwiesen sich als unbegründet.

Das Skilager bot jedoch nicht nur Skifahren als Aktivität. Es gab auch eine Vielzahl anderer Freizeitaktivitäten, die den Schülern zur Verfügung standen. Abends wurden verschiedene Spiele und Unterhaltungsprogramme organisiert, bei denen sich die Kinder einbringen und Freundschaften pflegen konnten.

Das Skilager der 4. bis 6. Klasse der Schule Boningen in Saas Almagell war zweifellos ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten. Die Schülerinnen und Schüler konnten nicht nur ihr skifahrerisches Können verbessern, sondern auch wertvolle Erfahrungen in der Gemeinschaft, in der Teamarbeit und in der Natur sammeln. Es war eine Woche voller Abenteuer, Spass und neuer Erfahrungen, die sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Die Skilagerteilnehmer haben sichtlich Spass

### Schulsporttag im Unihockey

Mitte Mai nahmen die Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse der Schule Boningen wiederum am alljährlichen Schulsporttag des Kantons Solothurn teil. Einmal mehr stand Unihockey im Mittelpunkt und die Boninger Schülerinnen und Schüler zeigten eine eindruckliche Leistung, kämpften hart und erzielten beachtliche Resultate.

Die Schülerinnen und Schüler hatten sich gut auf den Schulsporttag vorbereitet und ihr Training intensiviert. Stolz und motiviert traten die Boninger Schülerinnen und Schüler gegen andere Schulen aus dem Kanton Solothurn an. In verschiedenen Alters- und Wettkampfklassen zeigten sie ihr Können auf dem Spielfeld.

Die Spiele waren von hoher Intensität und Span-

nung geprägt. Die Boninger Schülerinnen und Schüler kämpften dabei leidenschaftlich und zeigten Teamgeist und Fairplay.

Mit guten Resultaten haben die Boninger Schülerinnen und Schüler einmal mehr bewiesen, dass sie Herausforderungen annehmen und über sich hinauswachsen können.





Die beiden Klassen am Kantonalen Sporttag

### **Mitbestimmungsrecht ist kein leeres Versprechen**

Die Schule Boningen geht im Rahmen des UNICEF-Labels «Kinderfreundliche Gemeinde» konsequent voran und setzt sich für eine aktive Partizipation der Kinder ein. Ein gutes Beispiel dafür ist der Entscheid, die Kinder beim Bau eines neuen Spielplatzes aktiv mitentscheiden zu lassen.

Die Schule Boningen hat erkannt, dass die Einbindung der Kinder in Entscheidungsprozesse nicht nur deren Partizipation fördert, sondern auch ihr Selbstvertrauen stärkt und ihr Verantwortungsbewusstsein entwickelt. Im Fall des neuen Spielplatzes hatten die Kinder die einmalige Gelegenheit, ihre Wünsche und Bedürfnisse direkt einzubringen. In Gesprächen mit den Klassen wurden Ideen gesammelt, Vorschläge gemacht und gemeinsam Entscheidungen getroffen. Die Lehrpersonen der Schule Boningen unterstützten und moderierten den Prozess, damit die Kinder ihre Meinung frei äussern konnten und diese auch berücksichtigt wurde.

Die Schülerinnen und Schüler waren mit Begeisterung bei der Sache und brachten viele Ideen und Visionen ein. Sie diskutierten über ihre Lieblingsspielgeräte, über die Art der Aktivitäten, die sie auf dem Spielplatz machen wollten, und über die Gestaltung des Geländes.

Nach der Phase der Ideensammlung wurden die Wünsche an die Spielplatzbauer weitergeleitet, die auf der Grundlage der Ideen der Kinder drei verschiedene Projekte vorschlugen. Zu diesen Projektideen konnten die Kinder schliesslich wieder Stellung nehmen. In den Klassen kam es zu lebhaften und oft kontroversen Diskussionen. Sie erlebten, dass man sich, wie im Alltag, für die eigenen Ideen einsetzen, andere aber auch gelten lassen muss und welchen Vorteil Konsenslösungen haben.

Nun liegt der Ball wieder bei den politischen Entscheidungsträgern, aber es ist zu erwarten, dass die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder massgeblich in das Projekt einfliessen werden.

Im Herbst 2023 werden die Kinder ihren Spielplatz einweihen können.

### **Unschönes**

Leider mussten wir in letzter Zeit vermehrt Sachbeschädigungen rund um das Schulhaus feststellen. In den Abend- und Nachtstunden wird Schul- und damit Gemeindeeigentum mutwillig zerstört. Besonders schlimm finde ich persönlich, dass diese Leute nicht einmal die liebevoll gestalteten Projekte der Boninger Schulkinder respektieren. Vogelhäuschen wurden ebenso zum Ziel sinnloser Zerstörungswut wie die bunt bemalten Fahnen.

Im Namen der Schulkinder bitte ich alle Verursacher um mehr Rücksicht und Respekt. 🙏

Patrick Grob, Schulleiter



## «Laufend Tagesfamilien gesucht»

Liebe Einwohner von Boningen

Um die Gemeinde Boningen attraktiver zu machen und Eltern die Gelegenheit zu geben, arbeiten zu gehen, sind wir laufend auf der Suche nach Tagesfamilien. Der Verein Tagesfamilien Kanton Solothurn unterstützt mit seinen professionellen Strukturen die Vermittlung und Begleitung von Tagesfamilien. Sowohl die Tagesfamilien als auch die abgebenden Eltern erhalten bei dieser ausserfamiliären, individuellen Form der Kinderbetreuung den notwendigen Support und werden von administrativen Belangen weitgehend entlastet.

Die Betreuung von Kindern ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die viel Freude, aber auch neue Herausforderungen mit sich bringt. Von Tageseltern verlangt dies viel Offenheit und Gelassenheit. Sie müssen bereit sein, ein zusätzliches Mass an

Verantwortung und Verpflichtungen zu übernehmen. Grundsätzlich kann jede Frau als Tagesmutter bzw. jeder Mann als Tagesvater arbeiten. Wichtig ist jedoch, dass gewisse Voraussetzungen mitgebracht werden. Diese sind auf der Homepage des Vereins für Tagesfamilien Kanton Solothurn einsehbar: [www.tagesfamilien-so.ch](http://www.tagesfamilien-so.ch).

Für die Gemeinde Boningen ist als Ansprechperson Frau Edith Soland zuständig. Sie ist unter [edith.soland@vtso.ch](mailto:edith.soland@vtso.ch) oder 076 310 50 47 erreichbar.

Ich bedanke mich bereits jetzt bei den Einwohnern von Boningen. Helfen Sie uns, auch in unserem Dorf Tagesfamilien aufzubauen und dadurch unsere Mütter und Väter im Arbeitsalltag zu entlasten.

Fabienne von Büren, Gemeinderätin



Der Verein Tagesfamilien Kanton Solothurn setzt sich für eine professionelle, familienergänzende Kinderbetreuung in qualifizierten Tagesfamilien ein. Betreuungspersonen erhalten eine Aus- und Weiterbildung, eine Anstellung mit den notwendigen Versicherungen sowie Unterstützung bei der Suche nach Tageskindern. Sie haben dabei die Möglichkeit, ihre eigenen Kinder mitzubetreuen.

Die Stärken unseres Angebots sind die immer gleichbleibende Betreuungsperson, kleine Kindergruppen, sowie die hohe Flexibilität.

**Verein Tagesfamilien Kanton Solothurn**

**Verein Tagesfamilien Kanton Solothurn**  
Weissensteinstrasse 81  
4500 Solothurn  
Esther Haldemann Zeltner  
Tel. 032 530 50 47  
[info@vtso.ch](mailto:info@vtso.ch)  
[www.vtso.ch](http://www.vtso.ch)

Zur Vermittlung: **Folgen Sie uns:**

Der Verein Tagesfamilien Kanton Solothurn ist Mitglied des Schweizerischen Dachverbandes kibetsuisse.

**FÜR TAGESFAMILIEN**  
Kanton Solothurn

TAGESFAMILIEN

Möchten Sie bei sich zu Hause Kinder betreuen?

Suchen Sie bei uns die professionelle Ausbildung als Tagesmutter oder -vater.

Möchten Sie unser Betreuungsteam ergänzen? Wir suchen immer wieder engagierte und verantwortungsbewusste Tagesmütter und Tagesväter.

Sie erhalten:

- Unterstützung durch die Vermittlerinnen bei der Suche nach Tageskindern
- einen angemessenen Lohn
- einen Vertrag bezüglich Arbeitsbedingungen und Versicherungen
- häusliche Beratung und Unterstützung

Voraussetzungen sind:

- Freude am Umgang mit Kindern
- genügend Zeit und der notwendige Platz
- Sie sind bereit, Aus- und Weiterbildungen zu absolvieren
- regelmäßige Gespräche mit den Eltern und der Vermittlerin zu führen
- an Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen

Verein Tagesfamilien Kanton Solothurn

**FÜR ELTERN**

ELTERN

Suchen Sie einen flexiblen Betreuungssitz für Ihr Kind?

Der Verein Tagesfamilien vermittelt qualifizierende, teurerische und Tageseltern in Ihrer Region.

Sind Sie auf flexible Betreuungszeiten angewiesen?

Wir vermitteln Ihnen eine Tagesfamilie, bei der Sie Ihre individuellen Wünsche anbringen und die für Sie passenden Zeiten vereinbaren können.

Wenn Sie Ihr Kind betreuen lassen möchten, können Sie:

- sich bei unseren Vermittlerinnen beraten lassen
- die Betreuungskosten individuell vereinbaren
- bei Fragen oder Unklarheiten, jederzeit auf die Vermittlerinnen zugehen
- sich auf eventuelle Vereinbarungen stützen
- sich darauf verlassen, dass Ihr Kind professionell betreut wird

Verein Tagesfamilien Kanton Solothurn



Stefanie Bieli, Fachstellenleitung &amp; Sozialarbeit

## Es ist nie zu spät, aktiv zu werden

Mit dem Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Nach langer Berufstätigkeit folgt eine Lebensphase, die neue Freiheiten verspricht. Die meisten Personen freuen sich auf die Pension. Die Freizeit kann nach den eigenen Wünschen gestaltet werden. Für Aktivitäten, die bisher nicht realisiert werden konnten, entsteht neuer Raum. Dieser teilweise abrupte Wechsel kann aber auch belastend sein. Die verbindlichen Strukturen fallen weg und der Alltag muss selbstständig gestaltet werden. Um das Leben nach der Pensionierung zu organisieren, ist es zielführend, sich über alle Aspekte der neuen Lebensphase zu informieren.

Es ist zentral, den neuen Abschnitt mit Freude und Sicherheit in Angriff zu nehmen. Nach einer ersten Orientierungsphase entsteht oft das Bedürfnis, aktiv zu werden und sich für eine neue Tätigkeit zu begeistern. Die gewohnten Tagesstrukturen verändern sich und man möchte den Alltag mit einem sinnstiftenden Engagement bereichern. Je nach Interesse stehen viele Bereiche offen, um andere Personen mit der eigenen Lebenserfahrung zu unterstützen. Besonders im aktiven Alter kann es sehr erfüllend sein, mit Zeit, Wissen oder Fähigkeiten Freude zu bereiten und sich selbst weiterzuentwickeln.

Pro Senectute Kanton Solothurn bietet für alle Personen im AHV-Alter zahlreiche Tätigkeiten in

der Freiwilligenarbeit an. Die Tätigkeitsbereiche variieren von Begleitaufgaben bis zur Generationenarbeit. Personen, die Freude am Umgang mit Zahlen haben, können sich im Steuererklärungs- oder Administrativdienst engagieren. In dieser Tätigkeit werden Steuererklärungen von Kundinnen und Kunden ausgefüllt oder Zahlungsaufträge vorbereitet. In der Tätigkeit als Bewegungsscoach werden ältere Menschen begleitet. Während dem Einsatz wird mit gezielten Übungen das Sturzrisiko minimiert und mit alltäglichen Bewegungen Sicherheit vermittelt.

Neben der Gestaltung der Freizeit gewinnen nach dem Erwerbsleben auch altersspezifische Fragen an Bedeutung. Mit dem Bezug der AHV-Rente fällt gleichzeitig ein Teil des sicheren Einkommens weg. Das Haushaltsbudget muss den neuen Gegebenheiten angepasst werden. Im Hinblick auf das steigende Alter stellen sich ebenso Fragen zur Wohnsituation. Der Wunsch, möglichst lange in den eigenen vier Wänden zu wohnen, steht für viele Personen im Fokus. Im fragilen und gebrechlichen Alter ist die Erfüllung dieses Wunsches oft mit der Beanspruchung von Hilfeleistungen verbunden. Falls es die Gesundheit nicht mehr zulässt, müssen Pflege und Hilfe zu Hause organisiert oder die Wohnsituation neu überdacht werden. Diese Lebensübergänge sind oft mit finanziellen Unsicherheiten verbunden. Nicht nur im hohen, sondern auch im aktiven Alter treten Fragen zur Lebensgestaltung auf. Das Thema Vorsorge ist zentral und sollte so früh wie möglich geklärt werden.



Corinne Ackermann, Information &amp; Auskunft



Pro Senectute übernimmt im Kanton Solothurn die wichtige Aufgabe der Sozialberatung für Menschen im AHV-Alter. Beraten bedeutet mehr, als nur einen Rat zu geben. Gemeinsam können Fragen geklärt, Lösungen und Wege aufgezeigt sowie Unsicherheiten beseitigt werden. Im Mittelpunkt der Beratungen stehen der Mensch und sein Umfeld. Beratungen können zu jedem Altersthema in Anspruch genommen werden. Pro Senectute hilft bei Fragen zu Finanzen, Wohnen, Gesundheit, Recht und Vorsorge und berät bei Lebensübergängen. Bei einer finanziellen Notlage unterstützt Pro Senectute ältere Menschen mit individuellen Finanzhilfen ergänzend zu den gesetzlichen Sozialversicherungen. Die Beratungen sind vertraulich und kostenlos. 

## Pro Senectute Kanton Solothurn

Fachstelle für Altersfragen Olten-Gösigen  
Jurastrasse 20  
4600 Olten  
062 287 10 20 / info@so.prosenectute.ch  
so.prosenectute.ch

Text: Oliver Hojac



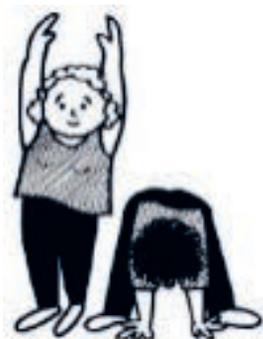
## PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

### Das Seniorenturnen von Boningen

Bewegung fördert nachweislich die Gesundheit, die Leistungsfähigkeit, das physische und psychische Wohlbefinden des Menschen.

Auch und gerade im Alter ist daher ein körperlich aktiver Lebensstil wichtig. Durch regelmässige Bewegung und gezielte Übungen trainieren ältere Menschen in den FitGym-Turnstunden das Gleichgewicht, die Koordination und die Muskelkraft.



### Welche Vorteile bringt das FitGym-Turnen im Alter?

- Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems
- Stärkung von Muskeln, Gelenken und Knochen (mehr Kraft und Gangfestigkeit im Alltag)
- Verbesserung von Koordination und Beweglichkeit
- Verbesserung des Blutzuckerspiegels und der Cholesterinwerte
- Verbesserung der Regenerationsfähigkeit
- Mehr Glücksgefühle, Wohlbefinden und Lebensfreude
- Mehr Vitalität
- Kognitive Verbesserungen / gut fürs Gehirn

Es ist nie zu spät, sich mehr zu bewegen. Denn es gibt nichts Schöneres im Alter als Gesundheit und Beweglichkeit. 

Wir freuen uns auf alle «Jung»-Einsteiger/innen.

### Senioren-FitGym Turnen

jeweils Dienstag 17.00–18.00  
Schnäggehalle Boningen  
esa-Erwachsenensportleitende  
Elsbeth Jäggi  
Tel. 076 471 62 17

## Bericht Gemeinderat

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Bei Erträgen von CHF 3'575'584.63 und Aufwänden von CHF 4'009'387.66 schliesst die Jahresrechnung 2022 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 433'803.03 ab. Das Budget 2022 hat einen Aufwandüberschuss von CHF 192'700.00 vorgesehen, demzufolge schliesst die Jahresrechnung 2022 um CHF 241'103.03 schlechter ab als geplant. Das schlechtere Ergebnis ist hauptsächlich durch Mindereinnahmen bei den Steuern der natürlichen und juristischen Personen aus den Vorjahren zu erklären. Bei den natürlichen Personen wurden CHF 78'521.00 weniger und bei den juristischen Personen CHF 118'458.35 weniger eingenommen als budgetiert.

Auch die budgetierten Steuereinnahmen der natürlichen Personen im Rechnungsjahr schliessen mit einem Minus von CHF 20'025.40 ab. Die Gemeindesteuern der juristischen Personen im Rechnungsjahr sind um CHF 10'506.85 tiefer ausgefallen als im Budget 2022 vorgesehen.

In der Tabelle sind die einzelnen Bereiche der Jahresrechnung 2022 dem Budget 2022 in CHF gegenübergestellt:

Bereich	Rechnung 2022	Budget 2022	Differenz
0 Allg. Verwaltung	-560'165	-586'000	25'835
1 Öff. Ordnung	-9'687	-13'000	3'313
2 Bildung	-1'368'726	-1'234'400	-134'326
3 Kultur, Sport	-26'336	-27'700	1'364
4 Gesundheit	-193'530	-156'000	-37'530
5 Soz. Sicherheit	-629'742	-676'400	46'658
6 Verkehr	-183'629	-207'600	23'971
7 Umwelt/Raumord.	-53'192	-45'700	-7'492
8 Volkswirtschaft	18'673	10'600	8'073
9 Finanzen/Steuern	2'572'530	2'743'500	-170'970
<b>Total</b>	<b>-433'803</b>	<b>-192'700</b>	<b>-241'103</b>

Bei der Bildung entstanden Mehrausgaben von CHF 134'326.00. Diese Mehrkosten sind durch sehr hohe Schülerzahlen in der Ober- und Sekundarstufe zu erklären. Hier wurde das Budget um CHF 122'961.00 überschritten. Im Bereich Gesundheit ergaben sich Mehrausgaben von CHF 37'530.00. Hier ergaben sich Mehrausgaben bei der ambulanten Pflege (SPITEX usw.) von CHF 26'273.00. Zusätzlich ergab sich ein Mehraufwand von CHF 10'764.15 für Alters-, Kranken- und Pflegeheime.

Erfreulicherweise konnte der Bereich Soziale Sicherheit mit einem Minderaufwand von CHF 46'658.20 abgeschlossen werden. Trotz der Befürchtung, dass sich die Pandemie weit stärker auf die Wirtschaft niederschlägt, nahmen die Kosten im Sozialhilfebereich aufgrund der anhaltend guten Wirtschaftslage und des ausgetrockneten Arbeitsmarktes ab.

Die Details finden Sie in der Jahresrechnung 2022.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Erfolgsrechnung 2022 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 433'803.03 vor Ergebnisverwendung zu genehmigen.

### Spezialfinanzierungen:

Die Rechnung der Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 26'853.89 ab. Dies obwohl die Abwassergebühren per 01.04.2022 erhöht wurden. Ein Grund für das schlechte Ergebnis sind Mehrausgaben im Unterhalt Wasserbau von CHF 11'715.65 durch hohe Revisionskosten von Pumpen.

Das Vermögen in der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung beträgt per 31.12.2022 CHF 234'493.18.

Die Rechnung der Abfallbeseitigung ist nach wie vor sehr ausgeglichen und schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5'228.01 ab.

Das Vermögen in der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung beträgt per 31.12.2022 CHF 165'074.78.



Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, Rechnungsergebnisse der Spezialfinanzierungen zu genehmigen und den Aufwandüberschuss bei der Abwasserbeseitigung und den Ertragsüberschuss bei der Abfallbeseitigung dem jeweiligen Konto zu belasten oder zuzuweisen.

## Investitionsrechnung:

Im Verwaltungsvermögen wurden Nettoinvestitionen von insgesamt CHF 25'532.20 getätigt.

## Bilanz in CHF:

	31.12.2022	31.12.2021	Differenz
Finanzvermögen	2'393'084.89	2'506'185.35	-113'100.46
Verwaltungsvermögen	970'485.56	1'163'746.59	-193'261.03
<b>Total Aktiven</b>	<b>3'363'570.45</b>	<b>3'669'931.94</b>	<b>-306'361.49</b>
Fremdkapital	1'241'042.35	1'131'330.93	109'711.42
Eigenkapital	2'122'528.10	2'538'601.01	-416'072.91
<b>Total Passiven</b>	<b>3'363'570.45</b>	<b>3'669'931.94</b>	<b>-306'361.49</b>

Das Finanzvermögen beträgt per Bilanzstichtag CHF 2'393'084.89. Dem gegenüber steht das Fremdkapital von CHF 1'241'042.35.

Somit beträgt das Nettovermögen per 31. Dezember 2022 CHF 1'152'042.54. Das Nettovermögen hat sich um CHF 222'811.88 vermindert und nimmt von CHF 1'727.00 auf CHF 1'447.00 pro Einwohner ab.

## Kennzahlen in CHF:

Gesamtaufwand allg. Haushalt	3'762'248.45
Gesamtertrag allg. Haushalt	3'328'445.42
Aufwandüberschuss vor Ergebnisverwendung	433'803.03
Nettoinvestitionen	25'532.20
Selbstfinanzierungsgrad	-773,85 %
Nettovermögen	1'152'042.54
Nettovermögen pro Einwohner	1'447.00

## Nachtragskredite

Die vom Gemeinderat gesprochenen ordentlichen und dringenden Nachtragskredite können der Jahresrechnung 2022 entnommen werden. Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung liegen keine vor.

## Schlussfolgerung

Dies ist eine der schlechtesten Jahresrechnungen seit vielen Jahren. Der Gemeinderat ist sich der sehr angespannten finanziellen Situation bewusst. Aktuell werden im Gemeinderat über mögliche Sparmassnahmen und zusätzliche Einnahmemöglichkeiten diskutiert und nach Möglichkeit sofort umgesetzt. 🌀

Bruno Stalder, Gemeindepräsident



## Veranstaltungskalender August 2023 – Januar 2024

Datum	Anlass	Veranstalter	Ort	Zeit
<b>August</b>				
Mi 02.08.	Seniorenanlass	Seniorentreff		
Mi 16.08.	Erster Schultag	Primarschule Boningen		
Fr 18.08.	Halbjahresversammlung	Militärschützen Boningen		20:00
So 21.08.	Ökumenischer Berggottesdienst	Pfarrkreis + Seelsorgeverband Untergäu	Bornwiese Kappel	10:30
Sa 26.08.	2. Oblig. Schiesstag	Militärschützen Boningen	Schützenhaus Gunzgen	16:00
So 27.08.	Matinée	Kultur Boningen	Weierplatz	10:00
<b>September</b>				
Sa 02.09.	Chappeler Chilbi	Frauenverein Kappel-Boningen	Kappel	
So 03.09.	Chappeler Chilbi	Frauenverein Kappel-Boningen	Kappel	
Mi 06.09.	Seniorenanlass	Seniorentreff		
Fr 08.09.	Jungbürgerausflug	Kultur Boningen	Treffpunkt Schnäggehalle	16:00
Sa 30.09.	Endschiessen	Militärschützen Boningen	Schützenhaus Gunzgen	15:00
<b>Oktober</b>				
Mi 04.10.	Seniorenanlass	Seniorentreff		
Sa 07.10.	Endschiessen	Militärschützen Boningen	Schützenhaus Gunzgen	15:00
Mi 25.10.	Saisonstart KiTu (Kinderturnen)	KiTu	Schnäggehalle	15:15
Fr 27.10.	Saisonstart MuKi-Turnen	MuKi	Schnäggehalle	09:15
Fr 27.10.	Fondue-/Racletteplausch	Kultur Boningen	Weierplatz	18:00
Sa 28.10.	Hauptübung	Regional Feuerwehr Untergäu RFU	Schnäggehalle	
<b>November</b>				
Fr 03.11.	Unihockeyturnier m. Pontonieren	Turnverein Boningen	Schnäggehalle	19:00
Mi 08.11.	Blutspenden	Samariterverein Hägendorf u. Umgebung	Schulhaus Thalacker Hägendorf	17:00
Mi 08.11.	Seniorenanlass	Seniorentreff		
Mi 08.11.	Vereinspräsidentenkonferenz	Ortsvereinspräsidenten	Gemeinderatszimmer	19:30
Fr 10.11.	Häckselaktion	Umweltschutzkommission		08:00
Sa 11.11.	Absenden	Militärschützen Boningen	Schützenstube	20:00
Sa 11.11.	Risotto-Essen	Frauenverein Kappel-Boningen	Pfarreisaal Kappel	
So 19.11.	Jubilarenkonzert	Musikgesellschaft	Schnäggehalle	14:30
Mi 22.11.	Kasperltheater	Kultur Boningen	Schnäggehalle	14:30
Mi 22.11.	Elisabethen-Gottesdienst	Frauenverein Kappel-Boningen	Pfarreisaal Kappel	
Fr 24.11.	Interne Adventsfeier	Frauenverein Kappel-Boningen	Tannebaumli Lack	
Fr 24.11.	Lottomatch	Velo-Club Born Boningen	Schnäggehalle	20:00
Sa 25.11.	Lottomatch	Velo-Club Born Boningen	Schnäggehalle	20:00
<b>Dezember</b>				
01.–24.12.	Adventsfenster	Einwohner und Kultur Boningen	diverse Standorte	18:00
Mo 04.12.	Samichlaushock	Jugi/MuKi	Schnäggehalle/Foyer	18:00
Di 05.12.	Budgetgemeinde	Bürgergemeinde Boningen		20:00
Mi 06.12.	Seniorenadventsfeier Kappel+Boningen	Frauenverein Kappel-Boningen	MZH Kappel	12:00
Mo 11.12.	Friedenslicht	Frauenverein Kappel-Boningen	Kirchen Seelsorgeverband	
Di 12.12.	Budgetgemeinde	Einwohnergemeinde Boningen	Schnäggehalle	20:00
<b>Januar 2024</b>				
Di 02.01.	Neujahrsapéro	Kultur Boningen		10:00
Do 18.01.	Generalversammlung	Frauenverein Kappel-Boningen	Rest. Kreuz Kappel	
Fr 12.01.	Lottomatch	Militärschützen Boningen	Schnäggehalle	20:00
Sa 13.01.	Lottomatch	Militärschützen Boningen	Schnäggehalle	20:00
So 14.01.	Lottomatch	Militärschützen Boningen	Schnäggehalle	14:00
Sa 27.01.	Après-Ski-Party	Turnverein	Gemeindeplatz	19:00

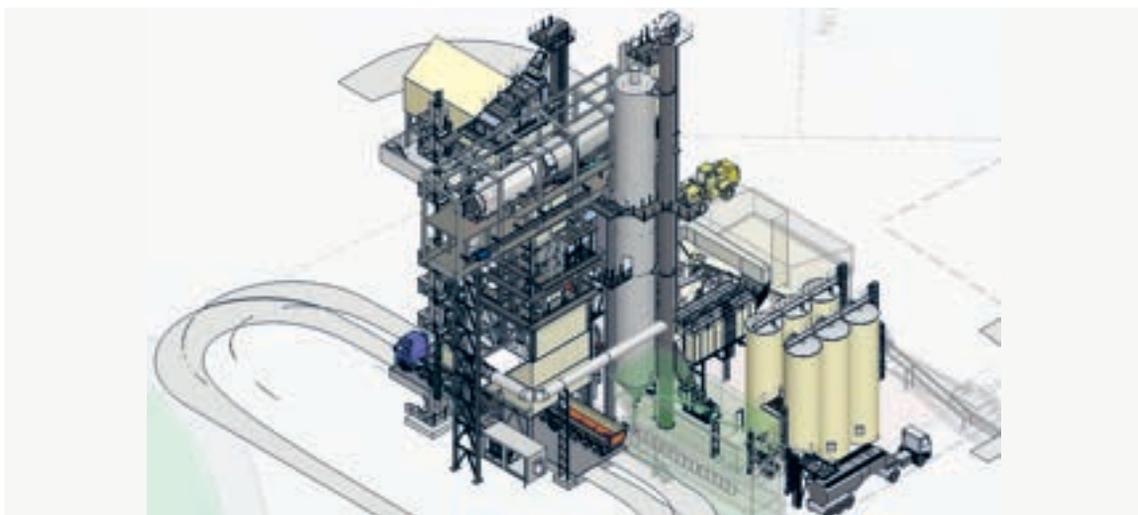
## Ersatz Asphaltwerk der Belagswerk Boningen AG

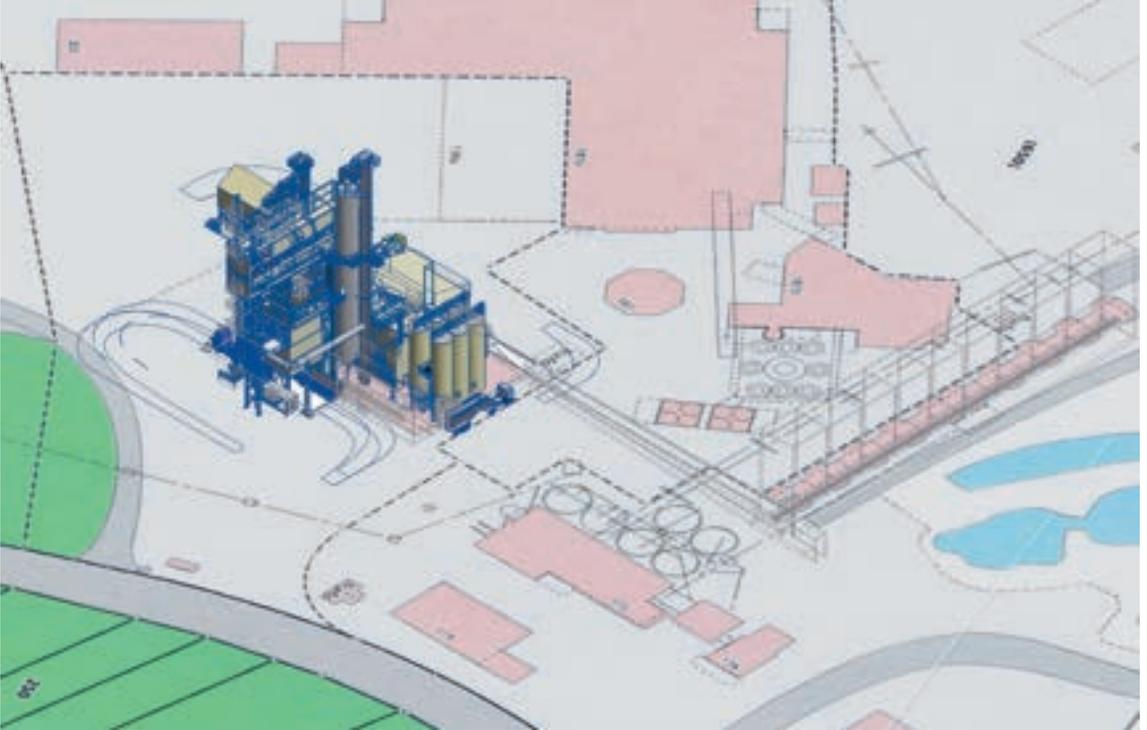
Seit den 1970er-Jahren werden bei der Kieswerk Gunzgen AG und der Belagswerk Boningen AG je ein Werk zur Herstellung von Asphalt betrieben. Es ist geplant, jenes Werk in Gunzgen zu schliessen und die Anlage in Boningen durch ein innovatives, fast CO<sub>2</sub>-neutrales Werk zu ersetzen.

Die beiden Asphaltwerke in Gunzgen und Boningen stammen im Kern aus den 1970er-Jahren. Über die letzten Jahrzehnte wurden diese laufend modernisiert. Trotzdem zeigen die periodischen Emissionsmessungen bei den Asphaltwerken, dass sie die geltenden Grenzwerte für die C-Emissionen nicht mehr einhalten können. Ursache ist unter anderem, dass im Sinne der Kreislaufwirtschaft immer höhere Recyclingquoten gefahren werden und Bitumenstaub aus dem rezyklierten Ausbauasphalt im Trocknungsprozess verbrennt. Mit Verfügung vom 16.9.2021 legte das Amt für Umwelt des Kantons Solothurn fest, dass die beiden Asphaltwerke bezüglich der Einhaltung der Luftreinhalte-Verordnung (LRV) bis zum 31.3.2026 zu sanieren oder stillzulegen sind.

Nach Prüfung der Ausgangslage und der bestehenden Optionen beschloss die Betreiberin auf eine Sanierung der alten Anlagen zu verzichten und die beiden Werke durch eine Anlage auf dem aktuellsten Stand der Technik zu ersetzen. Wesentliche Eckpunkte sind:

- Neu können Beläge aus 100% Recyclingmaterial unter Einhaltung der LRV produziert werden (bisher max. 60%).
- Die Wärmeproduktion erfolgt durch eine Kombination aus der Verbrennung von Holzstaub (Produktion vor Ort aus Pellets, eventuell Holzschnitzel) und fossilen Brennstoffen. Holzstaub wird als Hauptbrennstoff und als Stützfeuer fossile Brennstoffe (Öl, Gas) verwendet.
- Reduktion der Emissionen unter anderem mit dem Ziel einer fast CO<sub>2</sub>-neutralen Produktion (Einsparung 90% oder 2'500–3'000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr).
- Gesteigerte Effizienz durch Konzentration auf einen Standort (z.B. sind aktuell Bitumensilos an zwei Standorten zu beheizen und generell besseres Energiemanagement der Anlage).





Die Investition soll das bestehende Werk in Boningen ersetzen, dies heisst Rückbau des alten Werks mit einem Neubau an Ort und Stelle. Einzelne Elemente wie das Bürogebäude sowie die Brennstofftanks bleiben bestehen und werden in die neue Anlage integriert. In der Zeit von der Stilllegung des alten Werks (Frühjahr 2024) bis zum kommerziellen Betrieb des neuen Werks (Herbst 2025) wird das Belagswerk Gunzgen die Funktion des Werks Boningen übernehmen. Anschliessend wird das Werk in Gunzgen zurückgebaut und das neue Werk in Boningen übernimmt die Aufgabe beider Werke. Es ist kein Ausbau der Gesamtkapazität, sondern der Ersatz der beiden alten Werke durch eine neue Anlage auf dem neuesten Stand der Technik vorgesehen.

Beim Vorhaben handelt es sich um eine zonenkonforme Anlage in der Industriezone (I) in Boningen. Im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens (Herbst 2023) wird die Belagswerk Boningen AG anhand des konkreten Projekts in einem «Umweltbericht» die Auswirkungen aufzeigen und darlegen, dass die Emissionen wie Lärm, Luft, Verkehr usw. gegenüber heute verbessert, respektive eingehalten werden. Der Neubau ist in der geltenden Industriezone I zu hoch. Konkret überragt der 40.5-Meter-Mischturm, resp. der 43-Meter-Abluftkamin der Aufbereitungsanlage die maximal zulässige Höhenkote um 16 Meter. Gemäss Baureglement können für Silos und technische Anlagen Ausnahmen bewilligt werden. Dank seiner Lage hinter den bestehenden Anlagen des Kies- und Betonwerks sowie der «Maxit» sind die meisten Anlagenteile des Asphaltwerks, mit Ausnahme des Turms, vor Einsicht gut verdeckt. 

Text: Jürg Wyss



## «Du schlauer Fuchs»

Diese Redewendung kommt nicht von irgendwoher. Füchse sind sehr schlau und haben gelernt, in einer Welt zurechtzukommen, wo unter anderem Essen nicht immer nur leichte Beute ist. Anpassungsfähig würde man ihn auch beschreiben. Es ist aber nicht immer positiv, ein «schlauer Fuchs» zu sein. Denn Füchse gelten auch als listig oder hinterlistig.

Seine Lebensweise hat er ebenfalls der Welt und deren Wandlung angepasst. Er wird wieder vermehrt in Städten beobachtet und ernährt sich dort vom Buffet des Menschen, dem Abfall. Es ist auch wesentlich einfacher, sich am Abfall zu bedienen oder am Futternapf der Katze, als zu jagen. In Städten lebt er in Gartenhäusern oder verlassenem Gebäuden, denn seine Scheu vor Menschen hat der Stadtfuchs grösstenteils abgelegt. Jedoch muss man als Mensch und mit Haustieren auch etwas vorsichtig sein. Wildtiere können auch Krankheiten übertragen, wie zum Beispiel Staupe oder den Fuchsbandwurm (auch für den Menschen gefährlich). Die Schweiz gilt seit 1999 als tollwutfrei. Angst muss man vor den

Wildtieren nicht haben, aber einen gesunden Respekt. Auf keinen Fall sollte man einen dahergelaufenen Fuchs oder ein auf dem Boden liegendes Tier streicheln.

Auf dem Land oder im Wald wohnen Füchse in Erdbauten. Zum Teil sind sie auch Untermieter von Dachsbauten, benützen den gleichen Eingang, haben aber unterschiedliche Röhren und Kammern. Ansonst sucht sich der Fuchs geschützte Hohlräume, Felsspalten oder dichte Hecken, bevorzugt an Hängen, damit er den Überblick behält. Wenn erwachsene Füchse einen für sie passenden Platz und ein Revier gefunden haben, bleiben sie ortstreu. Es ist also sehr gut möglich, dass Ihnen beim Spaziergang ein grösseres Loch im Boden auffällt. Zum Schutz der Fuchsfamilie sollte man sich oder den Hund nicht zu nahe an den Fuchsbau lassen.

Vom Aussehen her gehört der Fuchs zu den hundeartigen Raubtieren mit Pupillen, die einer Katze ähnlich sind. Sein Gebiss besteht aus 42 Zähnen, mit denen er mühelos seine Beute erlegen und zerkauen kann. Das Besondere an seinen Zähnen ist, dass der Zahnschmelz wesentlich härter ist als der des Menschen. Der

Fuchs ernährt sich unter anderem von kleinen Säugetieren, Vögeln, Eiern, Beeren und Pilze. Da braucht er ein starkes Gebiss. Seine Sinne sind sehr ausgeprägt. Das Gehör des Menschen ist nicht annähernd so gut ausgebildet wie das des Fuchses. Im Vergleich, der Fuchs kann Töne und Frequenzen bis 65kHz wahrnehmen und der Mensch bis 20kHz. Das erklärt, warum Füchse selbst unter einer Schneedecke eine Maus orten können. Auch mit seinem Geruchssinn ist der Fuchs uns weit überlegen. Bis zu einem 400-fachen besseren Geruchssinn besitzen sie. Dies hilft ihnen, die Beute und Gefahren zu riechen oder wenn ein anderer Fuchs sich in seinem Revier bewegt hat. Sehen jedoch tut der Fuchs tagsüber weniger gut. In seinen Augen gibt es eine Schicht, die heisst Tapetum lucidum (leuchtender Teppich). Diese Schicht besitzen häufig dämmerungs- und nachtaktive Tiere (auch Katzen), da es die Tiere bei schwachem Licht besser sehen lässt.

Für uns sichtbar wird dann bei Lichteinfall ein gelblich-grüner Schimmer. Seine Augen sind also eher für schwache Lichtverhältnisse geschaffen und nicht für Farbsehen oder Sehschärfe wie beim Menschen.

Das Sozialsystem der Füchse ist flexibel. Grundsätzlich sind sie Einzelgänger. Aufgrund des mangelnden Platzes in Städten leben sie zum Teil auch in Familiengruppen mit den Welpen und den Welpen vom Vorjahr. Die Welpen kommen im März/April zur Welt, sind braun gefärbt und in den ersten 10–14 Tagen noch blind. Danach beginnen sie die Welt zu erkunden.

In zahlreichen Märchen spielt der Fuchs auch eine Rolle. Da wird er als listig, hinterlistig und schlau bezeichnet. Wie wir alle wissen, sind Märchen nur Geschichten und Erzählungen, welche meist die Guten belohnen. Doch was ist, wenn der Fuchs Ihre Gans stiehlt? 🦊

Text: Lydia Maraffino

Bild: Matthias Frei





## Es summt in Boningen!

In Boningen an der Aare summt es seit einigen Jahren lautstark. Am Lehrbienenstand des Bienenzüchtervereins Olten und Umgebung sind rund 16 Bienenvölker beheimatet. Bei warmen Temperaturen kann dort ein reger Flugbetrieb beobachtet werden. Fleissige Arbeiterbienen fliegen ein und aus und kommen teils mit dicken Pollenhöschen nach Hause. Den Nektar transportieren sie in ihrer Honigblase und geben ihn im Stock an ihre Schwestern weiter, wo er schliesslich zu Honig eingedickt wird. Auch Wasser und Harz werden auf ihren Ausflügen gesammelt. Das Harz wird von den Bienen zu Propolis verarbeitet. Damit dichten sie den Bienenstock gegen Luftzug ab.

### Treffpunkt für Imkerinnen und Imker

Am Lehrbienenstand in Boningen gehen nicht nur Bienen ein und aus, sondern auch Imkerinnen und Imker. So findet von März bis November einmal im Monat ein Höck statt, an dem ein Thema rund um die imkerliche Praxis oder die Biodiversität vorgestellt und diskutiert wird. Der Lehrbienenstand bietet für diese regelmässigen Treffen ein optimales Setting, was von allen Vereinsmitgliedern sehr geschätzt wird.

Auch Jungimker/-innen werden in Boningen ausgebildet. Der Bienenzüchterverein Olten und Umgebung startet jedes Jahr einen 2-jährigen Grundkurs, in dem angehende Imkerinnen und

Imker die Theorie und Praxis rund um die Bienenhaltung lernen können.

Gerne heissen wir am Lehrbienenstand auch Schulklassen willkommen. Die Schülerinnen und Schüler können dabei hautnah die Bienen erleben, in einen Imkeranzug schlüpfen und natürlich auch Honig probieren.

Seit dem Sommer 2022 geben sechs Tafeln am Zaun des Lehrbienenstandes Einblicke in die faszinierende Bienenwelt. Die Tafeln konnten dank der grosszügigen Unterstützung durch die Stiftung Lebensraum Aargau realisiert werden.

### Gefährdete Wildbienen

In der Schweiz gibt es über 600 verschiedene Bienenarten, die vielfältiger nicht sein könnten. Die bekannteste davon ist die Honigbiene, die grosse Völker bildet und von Imkerinnen und Imkern betreut wird. Die weiteren Bienenarten werden als Wildbienen bezeichnet. Sie fallen durch ihre unterschiedlichen Farben, Grössen und Verhaltensweisen auf. Die meisten sind solitär lebend und bilden somit keine Staaten. Sie nisten in Hohlräumen im Boden, in Pflanzenstängeln, im Totholz, zwischen Steinplatten oder auch in verlassenen Schneckenhäusern. Pollen und Nektar bilden die Nahrungsgrundlage aller Bienenarten. Somit sind sie während ihrer Flugzeit auf ein grosses und vielfältiges Blütenangebot angewiesen.



Rund 45% der Wildbienen in der Schweiz sind bedroht. Einfältige, intensiv genutzte Landschaften, Umweltgifte, wie beispielsweise Insektizide, die Zersiedelung sowie der Ordnungssinn in Schweizer Kleingärten machen den Bienen jedoch stark zu schaffen. Es fehlt ihnen an Nistgelegenheiten und Nahrungspflanzen. Goldene Rapsfelder und blühende Obstbäume decken das Nahrungsbuffet nur für eine kurze Zeit, danach sieht das Blütenangebot in den meisten Gebieten der Schweiz eher karg aus. Auch die beliebten Insektenhotels bieten nur einem Bruchteil der Schweizer Bienen ein Zuhause für ihren Nachwuchs.

### Bienenfreundliche Gärten

Der Schutz unserer wertvollen Bestäuber ist zentral. Jeder und jede kann sich für sie einsetzen und den eigenen Garten oder Balkon in ein Bienenparadies verwandeln, indem sie drei Punkte beachten.

1. Verbesserung des Nahrungsangebotes: Einheimische Wildpflanzen, blühende Kräuter und Zierblumen mit ungefüllten Blüten bringen den Garten und Balkon zum Blühen und versorgen die Wild- und Honigbienen mit wertvollem Pollen und Nektar.
2. Nistmöglichkeiten für Wildbienen schaffen: An sonnigen Lagen bieten offene Bodenstellen (zum Beispiel ein «Sandarium»), abgestorbene Pflanzenstängel und liegengelassenes Totholz optimale Nistplätze für verschiedene Wildbienen. Beim Gärtnern gilt: Weniger ist mehr: Abgestorbene Pflanzenstängel sollten über den Winter stehen gelassen werden und etwas Unordnung bietet Raum für Biodiversität.

3. Verzicht auf Gifte im Garten: Mittel gegen Schädlinge sind oft giftig für Bienen. Unkrautvertilger verhindern blühende Beikräuter, die für verschiedene Bestäuber eine geschätzte Nahrungsquelle sind.

Weitere Informationen zum Bienenzüchterverein Olten und Umgebung finden Sie unter: [www.bienen-so.ch/vereine/olten/home](http://www.bienen-so.ch/vereine/olten/home)

Sarah Grossenbacher  
Bienenzüchterverein Olten und Umgebung





## seelen-licht

Mein Name ist Nicole Muri, bin Heilmedium und spirituelle Künstlerin und lebe nun seit ca. 7 Monaten mit meinem Mann Martin Hagmann hier im beschaulichen Boningen. Wir wohnen an der Dorfstrasse 27 und es gefällt uns sehr hier. Im letzten Herbst sind wir von Reiden (LU) hierhergezogen. Ich arbeite in unserem Haus als Heilerin, biete die geistige Wirbelsäulenaufrichtung und Mandala-Workshops an, es gibt Meditationsabende, Tage der Stille, und einen seelen-licht-kreis, wo sich Menschen einmal im Monat zum spirituellen Austausch treffen.



Seit 14 Jahren bin ich nun im Heilberuf unterwegs. Mein Werdegang begann mit einer Heiler-Ausbildung, die vier Jahre dauerte. Danach begab ich mich in die interessante Welt der Rückführungen und Seelenreisen und besuchte auch dazu diverse Ausbildungen. Als Nächstes durfte ich selber die wundervolle Form der geistigen Wirbelsäulenaufrichtung erleben und wusste sofort, dass ich auch dies erlernen und in meine Angebote aufnehmen möchte. In dieser Zeit fand auch die spirituelle Kreativität in mein Leben und ich begann, mit Kreide lichtvolle Energiebilder zu gestalten, die ich dann

schlussendlich zu einem Kartenset drucken liess, die 38 Karten beinhalten. Danach begann ich mit den kraftvollen Mandalas. In all der Zeit besuchte ich nie einen Malkurs. Es floss mir zu und ich liess mich einfach auf diese Malerei ein. Dazu möchte ich erwähnen, dass in mir bis vor ca. sieben Jahren noch der Glaubenssatz vorherrschte «Ich kann nicht malen!» Ich denke, dass es vielen so geht. Gerne möchte ich hier aufrufen, sich diesen Blockaden zu stellen und es einfach zu versuchen. Jeder kann kreativ sein! Diese Leidenschaft wollte ich mit vielen Menschen teilen und begann, Workshops anzubieten. Ich spürte und erfuhr, dass sich bei vielen Teilnehmern Heilung, Transformation und Erkenntnisse zeigen durften während des Malens. Diese Menschen zu begleiten bereitet mir enorm viel Freude.





Zudem wirke ich als Heilmedium. Was heisst das? Ein Heilmedium stellt sich als Kanal zur Verfügung, um geistige Energien über die Hände (Handauflegen) zu übertragen. Diese Energien wirken stark auf allen Ebenen, sprich Körper, Geist und Seele. Die Selbstheilungskräfte werden aktiviert. Diese Form des Heilens ist eine wunderbare Begleitung der herkömmlichen Medizin. Ein Zusammenwirken ist meinerseits sehr erwünscht. Für mich gilt sowohl als auch...

Im Februar dann kam ein weiteres «Highlight» hinzu. Unser Gartenhäuschen habe ich umfunktioniert in einen kleinen Shop für Geschenke und Spezielles, das ich mit Liebe selber angefertigt oder bemalt habe. Ich würde mich sehr über viele neugierige Menschen freuen!

Weitere Informationen über mich, meine Angebote und mein Wirken als spirituelle Künstlerin findest du auf [www.seelen-licht.ch](http://www.seelen-licht.ch).





# Ich bin für Sie da in Boningen.

**Flavio Marraffino**, Versicherungs- und Vorsorgeberater  
M 079 723 31 27, [flavio.marraffino@mobiliar.ch](mailto:flavio.marraffino@mobiliar.ch)

**Generalagentur Olten**  
Fabian Aebi-Marbach

Baslerstrasse 32  
4601 Olten  
T 062 205 81 81  
[olten@mobiliar.ch](mailto:olten@mobiliar.ch)

[mobiliar.ch](http://mobiliar.ch)

*die* **Mobiliar**



## DANKE

### Neujahrsapéro 2023

Der diesjährige Neujahrsapéro gehört natürlich schon längst der Vergangenheit an. Dennoch ist er uns noch in guter Erinnerung.

Neu fand der Apéro beim Dorfweiher statt. Mit einem heissen Glühwein auf offenem Feuer und feinem Speckzopf begrüßten das Kultur Team und unser Gemeindepräsident die zahlreichen Gäste.

Herzlichen Dank!



## Spaghetti-Plausch 2023

Erneut durften wir einen erfolgreichen und schönen Spaghetti-Samstag erleben.

Herzlichen Dank allen unseren Besuchern.

Wie wir alle wissen, hat unser ehemaliger Spaghetti-Koch in diesem Jahr seine verdiente Pension angetreten. Dank guten Kontakten haben wir einen tollen Nachfolger gefunden. «Roman Spiegel's Catering» lieferte uns feine Saucen und die dazugehörigen Spaghetti. Mit der tollen Unterstützung von Boninger Jugendlichen wurde der Schnäggehalle im Nu ein optisches italienisches Flair eingehaucht.

Herzlichen Dank!

Wie erwähnt wird der Gewinn des diesjährigen Anlasses der Jugend von Boningen zugutekommen. Der Betrag wird die Jugend bei der Durchführung der baldigen Bundesfeier unterstützen.





**TURNVEREIN  
BONINGEN**

**SCHNELLSTE/R  
BONINGER/IN**

---

**FREITAG, 16. JUNI 2023  
BEIM EICHLIBANN**

16:30 VORLÄUFE  
17:00 KIGA & PFÜDERI  
17:30 FINALLÄUFE

**FÜROBEBIER &  
FESTWIRTSCHAFT  
AB 16:00**

**Reptilien**  
Inklusive Gifttieren

**B  
Ö  
R  
S  
E**

Sa. 24. Juni 2023  
10.00 bis 15.00 Uhr  
Schnäggehalle, Boningen

Öffentliche Festwirtschaft mit  
hausgemachtem  
Kartoffelsalat, Curry Wurst,  
Hot Dog u.v.m.

[www.terrarienverein.ch](http://www.terrarienverein.ch)

**Voranzeige**  
Unsere nächsten Veranstaltungen

Kultur Boningen



Hier könnte  
Ihre **Werbung**  
stehen

**Herausgeber:** Einwohnergemeinde  
Boningen

**Redaktion:** Kultur Boningen

**Redaktionsadresse:** Kultur Boningen,  
kultur@boningen.ch

**Gestaltung und Druck:**  
Kromer Print AG, Lenzburg

**Auflage:** 450 Exemplare,  
Erscheinung halbjährlich

**Titelbild:** Mandala von Nicole Muri

**Nächster Redaktionsschluss:**  
20. Oktober 2023

**Einwohnergemeinde Boningen**

**Öffnungszeiten**  
**Gemeindeverwaltung Boningen**

Montag und Donnerstag 09.30–10.30 Uhr

Dienstag 09.00–10.30 Uhr | 15.00–19.00 Uhr

Telefon 062 216 85 44

Mail: info@boningen.ch

Homepage: www.boningen.ch